

## Neu an den Ludwig Fresenius Schulen Osnabrück: Ergotherapie-Ausbildung soll im Herbst starten

- **Beginn der Ergotherapie-Ausbildung zum 01.09.24 geplant**
- **Ausbildung befindet sich derzeit in Vorbereitung**
- **Bewerbungen sind bereits online möglich**

Bislang wurden an den Ludwig Fresenius Schulen in Osnabrück ausschließlich Biologisch-technische Assistenten (BTA) und Physiotherapeuten ausgebildet. Nun erweitert die Berufsfachschule in der Osnabrücker Innenstadt ihr Angebot: Im September 2024 startet am Standort Öwer de Hase 18 erstmals auch ein Jahrgang in die Ergotherapie-Ausbildung. Das neue Bildungsangebot befindet sich derzeit in Vorbereitung.

„Die Nachfrage am Arbeitsmarkt nach gut ausgebildeten Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten ist groß und wachsend. Mit unserem neuen Angebot möchten wir daher nicht nur Menschen die Chance auf eine Ausbildung in einem sinnstiftenden Beruf ermöglichen, sondern auch dem Fachkräftemangel in der Region begegnen“, sagt Elke Rocholl, Standortleiterin der Ludwig Fresenius Schulen Osnabrück.

Ergotherapeuten unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen – im Alltag, im Job und in der Freizeit. Die Ergotherapie-Ausbildung dauert drei Jahre und ist schulgeldfrei. Eine Förderung per Bildungsgutschein von Arbeitsagentur oder Jobcenter ist möglich. Zugangsvoraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss, z. B. der Realschulabschluss. Die Schülerinnen und Schüler der Ludwig Fresenius Schulen haben während der Ausbildung Zugriff auf die Online-Plattform ergoLink mit zahlreichen E-Books, digitalen Zeitschriften, Videos und E-Learning-Modulen.

Weitere Informationen zu Zugangswegen, Inhalten und Perspektiven erhalten Interessierte auf regelmäßigen wöchentlichen Infoveranstaltungen vor Ort. Eine aktuelle Übersicht der nächsten Termine findet sich online unter [www.ludwig-fresenius.de](http://www.ludwig-fresenius.de). Bei Fragen hilft außerdem das Beratungsteam der Ludwig Fresenius Schulen: Anruf unter 02 21 / 92 15 12 14, WhatsApp-Nachricht an 02 21 / 92 15 12 14 oder E-Mail an [beratung@ludwig-fresenius.de](mailto:beratung@ludwig-fresenius.de) genügt.

29. Januar 2024

Ludwig Fresenius Schulen  
Osnabrück  
Öwer de Hase 18  
49074 Osnabrück

**Ansprechpartner:**

**Christian Wolf**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ludwig Fresenius Schulen

Telefon: 02 21 / 92 15 12 42  
[presse@ludwig-fresenius.de](mailto:presse@ludwig-fresenius.de)

**Elke Rocholl**  
Standortleiterin  
Ludwig Fresenius Schulen Osnabrück

Telefon: 05 41 / 3 38 10 10  
[osnabrueck@ludwig-fresenius.de](mailto:osnabrueck@ludwig-fresenius.de)

[www.ludwig-fresenius.de](http://www.ludwig-fresenius.de)

**Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001 und AZAV**

**Die Bildung  
meiner Zukunft**

## Pressemitteilung



Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn zum 01.09.24 sind jederzeit über die Website der Ludwig Fresenius Schulen möglich, es gibt keine Bewerbungsfristen. Freie Ausbildungsplätze sind derzeit noch vorhanden, die Nachfrage nimmt allerdings stetig zu. Eine frühzeitige Bewerbung wird daher empfohlen.

Ebenfalls zum 01.09.24 startet an den Ludwig Fresenius Schulen Osnabrück die Physiotherapie-Ausbildung. Wer sich hingegen für einen Laborberuf und die BTA-Ausbildung interessiert, kann bereits zum 01.08.24 beginnen. Weitere Infos gibt es unter [www.ludwig-fresenius.de](http://www.ludwig-fresenius.de).

### Über das Unternehmen

Mit mehr als 100 Schulen in 40 Städten zählen die Ludwig Fresenius Schulen zu den größten privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Der Schulverbund gehört zum bundesweiten Bildungsnetzwerk der Carl Remigius Fresenius Education Group. Die Carl Remigius Fresenius Education Group ist die Muttergesellschaft zahlreicher Bildungsanbieter mit Schwerpunkten im Bereich Gesundheit und Soziales. Dazu zählen neben den Ludwig Fresenius Schulen unter anderem die Hochschule Fresenius und die Carl Remigius Medical School. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Schwesterunternehmen decken die Ludwig Fresenius Schulen die gesamte Bildungslandschaft von der Ausbildung über die Fort- und Weiterbildung bis hin zum Studium ab.